

# Mit dem Laufbuggy unter die besten Zehn

Sebastian Reinwand sorgt beim Nürnberger Stadtlauf für Aufsehen — Viele AK-Siege



Sebastian Reinwand mit Kinderwagen beim Nürnberger Stadtlauf. Foto: Kiefner

**ROTH/HILPOLTSTEIN** — Das Team Leidl der TSG Roth hat sich beim Nürnberger Stadtlauf sehr gut in Szene gesetzt. Brigitte Rupp gewann ihre Altersklasse — ebenso wie Ingo Macher und Martin Heinloth vom Hilpoltsteiner La Carrera Tri-Team. Sebastian Reinwand vom Team Memmert absolvierte die Strecke mit dem Kinderwagen.

Brigitte Rupp, deutsche Spitzenläuferin ihrer Altersklasse, gewann die W55 über die 10,5 Kilometer lange Distanz in 44:18 Minuten und erreichte damit als Zehnte des Gesamtein-

laufs einen Top-Rang unter den mehr als 1000 Frauen. Weit vorne landete im gleichen Wettbewerb auch Joerg Biebel als Fünfter der Klasse M40 und 52. des Gesamteinlaufs in 41:42 Minuten. Die Ergebnisliste verzeichnete 1705 Männer.

Auch im Hauptlauf über die Halbmarathonstrecke schlugen sich die Läufer des Teams Leidl im 1308 Köpfe starken Männerfeld sehr überzeugend. Bryan Böhme schaffte die 21,1 Kilometer in 1:25:01 Stunden als 44. der Gesamtwertung und Elfter der Klasse M 35, sehr stark auch die Leistung von Thomas Huber als Achter

der Altersklasse M45 (72. Gesamt) mit der Zeit von 1:27:31 Stunden. Beim sechs Kilometer langen Jogginglauf startete Daniela Schmidt. Als 113. von 513 Frauen erreichte sie in 33:21 Minuten das Ziel und rangierte damit auf dem siebten Rang der Klasse W45.

Für Aufsehen unter den Zehn-Kilometer-Läufern sorgte der einzige Starter des Teams Memmert, Sebastian Reinwand. Er unterzog sich gegenüber der Konkurrenz einer ungleich höheren Belastung. Der 29-jährige deutsche Marathon-Mannschaftsmeister von 2015 legte die Distanz mit dem Babyjogger zurück und zählte mit seiner Zeit von 38:09 Minuten als Zehnter der 1700 Gegner zu den Tagesbesten. la

## Macher für Frankfurt in Form

Auch vier Mitglieder des Hilpoltsteiner La Carrera TriTeams hatten sich für die Halbmarathonstrecke entschieden. Ingo Macher bereitet sich momentan auf den Frankfurt-Marathon Ende Oktober vor und hatte sich für den Halbmarathon als Ziel gesetzt, knapp unter 1:20 Stunden zu laufen. Dass es sogar eine Zeit von 1:18:31 werden würde, damit hatte er selbst nicht gerechnet. Er stellte damit eine neue persönliche Bestzeit auf und freute sich über den neunten Gesamtplatz und den Sieg in der M40.

Jürgen Haas steigerte sich bei seinem zweiten Halbmarathon um mehr als 20 Minuten und stellte somit in 1:37:48 eine neue Bestzeit auf. Frank Weber in 1:42:43 und Daniel Ullmann in 1:51:28 Stunden waren ebenfalls zufrieden. Auf der 10,5-km-Strecke wurde Martin Heinloth in 36:25 Gesamtviertel und sicherte sich den Sieg in der M35, Alexander Götz finishte nach 46:09 Minuten. sf